



Die Eule

Mitteilungen der
Evang. Kirchengemeinden
Steinfurth und Wisselsheim

März - Mai 2017

Nr. 225



Inhalt

2	Inhalt	14	Wir sagen „Danke!“
3	Die Ostergeschichte	16	Gottesdienste im Überblick
4	An(ge)dacht	18	Termine Kinderkirche und Konfirmanden
6	Fragen des Glaubens	19	Freud und Leid
8	Konfirmation 2017	19	Neu: Teestube
9	Christi Himmelfahrt Open-Air-Gottesdienst mit Band	20	Im Einsatz für die Gemeinde
		26	Jubel-Konfirmationen 2017
10	Veranstaltungen im März	27	Wir gratulieren
12	Anmeldung zur Kinderkirche	31	Ihre Ansprechpartner
13	Gemeindeausflug 2017	32	Kinderseite

Impressum	Die Eule wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Steinfurth und Wisselsheim. V.i.S.d.P. ist das Redaktionsteam: B. Hofmann, M. Holzhacker, S. Nickel, Pfr. S. Nickel, B. Philippi sowie M. Schlagwein
Adresse	Ev. Kirchengemeinde Steinfurth, Steinfurth Hauptstr. 42, 61231 Bad Nauheim
Auflage	1600 Exemplare
Druck	Diakonie-Werkstatt, Wetterau



Grafik: Pfeffer

DIE OSTERGESCHICHTE

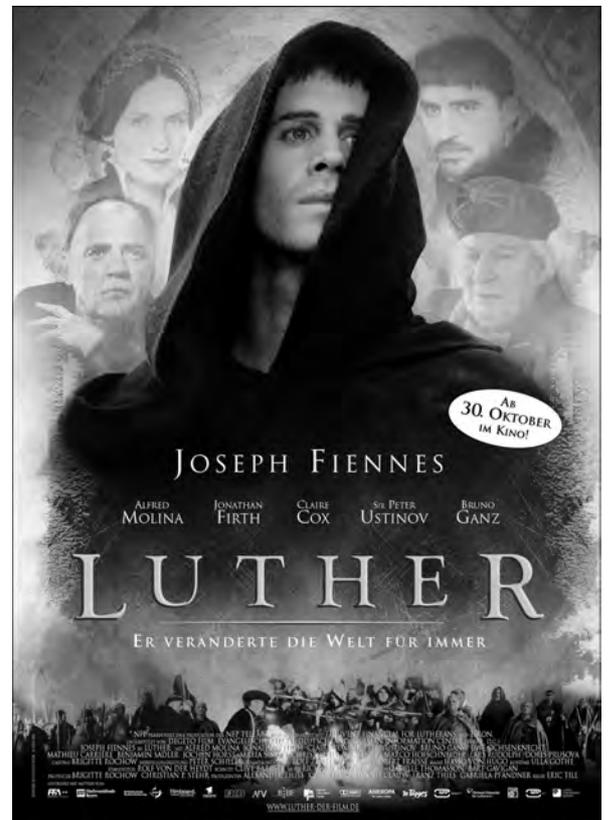
Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen:

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1–8

An(ge)dacht

500 Jahre Reformation. Fast 500 Jahre ist es nun her, dass Martin Luther seine 95 Thesen veröffentlicht hat. Fast jeder kennt sie, liebe Leserinnen und Leser, die Szene aus dem Film, wo Luther die Thesen zum Ablass an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg hämmert. Dabei war die Ablassfrage nur ein Nebenprodukt der Frage, die Martin Luther eigentlich umtrieb: „Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?“. Er hatte Höllenangst vor dem rachsüchtigen und unbarmherzigen Gott, wie ihn die Menschen seiner Zeit verstanden. Eine Vorstellung, die Ablassprediger wie Tetzels auf infame Weise für ihre Interessen nutzten. Mit jeder Faser seines Herzens und höchstem Einsatz rang Luther um eine Lösung, wie die Filmszenen der Selbstkasteiung und Selbstgeiselung eindrücklich zeigen.



Für uns Menschen heute ist das irritierend, fremdartig: Wer fürchtet sich heute schon noch vor Gott? Da sind wir doch in der Entwicklung der Menschheitsgeschichte schon wesentlich weiter. Da scheint wohl vielen auch der Bibelvers aus dem 3. Buch Mose irgendwie von vorgestern:



Wann haben Sie das zuletzt erlebt, dass jemand vor einem grauen Haupt aufsteht? Ich fürchte, viele in unseren Bussen und Zügen bekommen es noch nicht einmal mit, wenn ein graues Haupt vor ihnen steht, weil sie ständig auf diese kleinen Kästchen starren und gar nicht mehr wahrnehmen, was um sie her passiert. Zugegeben, viele graue Häupter tragen heutzutage auch eine Tarnfarbe und lassen sich damit nicht mehr als solche identifizieren, vielleicht weil es jünger aussieht, vielleicht, weil in unserer Gesellschaft keiner alt sein will. „Forever young“ ist nach wie vor

der Standard, den Alten wird wenig zugetraut. Warum also die Alten ehren? Weil sie Erfahrungen gesammelt haben, die sie weitergeben können. Weil daraus im besten Fall Gelassenheit und Weisheit gewachsen sind. Weil sie vieles geleistet haben in ihrem Leben. Weil sie als Eltern und Großeltern auch für uns viel getan und auf sich genommen haben! Natürlich trifft das nicht auf alle zu. Natürlich haben auch alte Menschen Fehler gemacht und nicht alle haben die geschilderte positive Entwicklung vollzogen. Doch wir modernen Menschen tendieren auch dazu, andere sehr kritisch zu betrachten, während die Selbstkritik eher schwach ausgeprägt bleibt. Insofern finde ich es schon sehr angebracht, die Alten zu ehren – persönlich, aber auch von Staats wegen mit höheren Budgets und Gehältern in der Pflege.

Doch wie schaut es mit der Furcht vor Gott aus? „... und sollst dich fürchten vor deinem Gott, ich bin der Herr“. Das ist weithin Fehlannonce. Das hängt auch mit Luthers Antwort auf seine Frage zusammen: „Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?“ Luther fand sie nicht auf dem Weg der Selbstkasteiung, sondern beim Studium der Bibel und sie war für ihn völlig überraschend: Nicht wir müssen uns abarbeiten, um vor Gott gerecht zu werden, sondern Gott schenkt uns seine Gerechtigkeit im Glauben an Jesus Christus allein aus Gnade. So entstand das für unseren evangelischen Glauben prägnante vierfache „allein“: allein die Schrift (wir würden sagen die Bibel), allein Christus, allein der Glaube, allein die Gnade. Für Luther löste sich damit seine schreckliche Furcht vor Gott und diese erlösende Erfahrung gab ihm den Mut und die Kraft, die Botschaft vom gnädigen Gott in die Welt zu tragen. Wie bedauerlich, dass diese wunderbare Erkenntnis vielen heute nichts mehr wert ist. Wohl auch, weil über den Verlust der „Furcht vor Gott“ auch die „Gottesfurcht“ verloren gegangen ist, im Sinne von Ehrfurcht und im Sinn von Gott die Ehre geben, die ihm gebührt. Stattdessen hat sich bei vielen Gotteskritik breit gemacht. Mehr menschliche Selbstkritik scheint mir auch hier angebracht und eine Rückbesinnung auf das vierfache „allein“ Luthers. Das eröffnet uns nämlich eine angemessene Sicht auf uns selbst und die anderen, auf Gott und die Welt.



Ihr Pfarrer Siegfried Nickel

Was Sie immer schon einmal über die Kirche und ihre Bräuche wissen wollten!

Liebe Gemeindemitglieder,
es gibt bestimmt Dinge (Gegenstände, Liturgien, Begriffe und Begebenheiten z.B. aus der Bibel oder ganz allgemein aus der evangelischen Kirche), die Ihnen ein Rätsel sind, welches Sie gerne gelöst haben möchten. Jetzt besteht die Möglichkeit dazu. Fragen Sie einfach! Ich werde mit meiner Recherche versuchen, Ihre Fragen zu beantworten und meine Ergebnisse in den nächsten Ausgaben veröffentlichen. Nur Mut! Sie können sich mit Ihren Fragen an das Gemeindesekretariat oder direkt an mich, Birgit Philippi / Alte Schulstr.19a / Steinfurth, wenden. Schriftlich oder auch persönlich, das steht Ihnen ganz frei.

Es sind fünf Folgen geplant, die sich mit folgenden Themen befassen: Was ist eigentlich ein Kirchen-jahr? / Feier- und Festtage in der Trinitatiszeit / Feier- und Festtage am Ende des Kirchenjahres/ Feier- und Festtage im Weihnachtsfestkreis/ Feier- und Festtage im Osterfestkreis. Zusätzlich werden Sie in jeder Folge die Beantwortung Ihrer Fragen finden.

Beginnen wir heute einfach einmal mit dem Kirchenjahr der evangelischen Kirche im Allgemeinen. Ich möchte später angelehnt an obigen Zeitrahmen fortfahren, da es dem aktuellen Zyklus des Mitteilungsblattes "Die Eule" entspricht.

Was ist eigentlich ein Kirchenjahr?

Als Kirchenjahr wird im Christentum eine jährlich wiederkehrende festgelegte Abfolge von christlichen Festen und Feiertagen bezeichnet. Man nennt diese Abfolge auch liturgisches Jahr (Advent, Weihnachten, Epiphania, Passion, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Trinitatis, Erntedankfest, Reformationstag, Buß- und Betttag, Toten- bzw. Ewigkeitssonntag). Hiernach richten sich der Gottesdienst und die Liturgie. Anders als beim Kalenderjahr, welches mit dem 1. Januar beginnt, fängt das Kirchenjahr traditionell mit der Vesper am Vorabend zum ersten Adventssonntag an und endet am Samstag vor dem ersten Advent. Da wir, bezogen auf das Jahr 2017, das Kirchenjahr erklären, beginnt dieses bereits Ende 2016 mit der Adventszeit und ist in drei Abschnitte (Festkreise) unterteilt: Weihnachtskreis, Osterkreis und Trinitatiskreis. Diese Festkreise mit ihren Festtagen zeigen den Lebenszyklus von Jesus mit all seinem Wirken seit seiner Geburt bis hin zum Tod und seiner Auferstehung, weshalb das Kirchenjahr auch

Herrenjahr genannt wird. Aber die Festtage erinnern auch an Gottes Werke und an die Menschen, die Jesus wichtig waren.

Auch besitzt das Kirchenjahr seine liturgischen Farben. Sie finden sich an den Paramenten, den Tüchern, die an der Kanzel und am Altar hängen. Die Weihnachtstage sowie Ostern sind weiß. Der Karfreitag ist schwarz, die Adventszeit und die Passionszeit vor Ostern sind violett. Pfingsten, der Reformationstag und einige weitere Gedenktage sind rot. Die Vorfastenzeit,

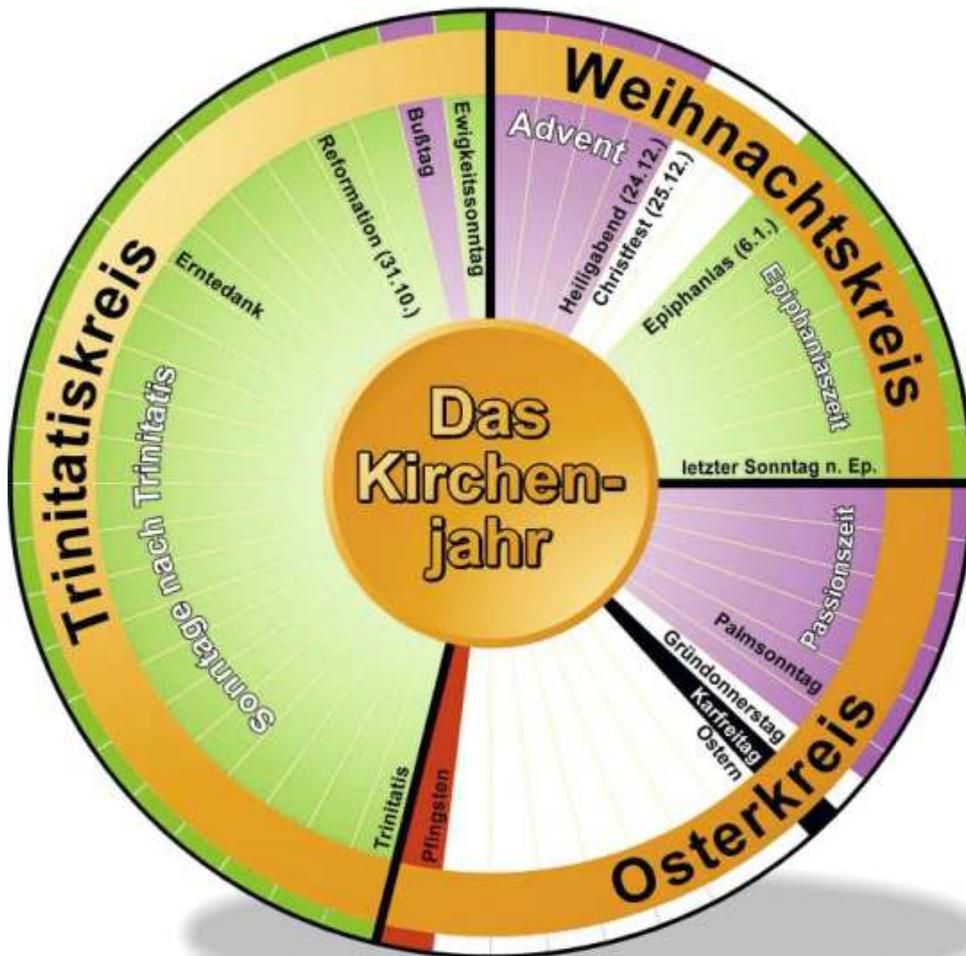
die Sonntage nach Trinitatis und Epiphania sind grün. Die Farben verdeutlichen die Stimmung, die mit dieser Zeit verbunden ist. Schwarz = Dunkel und Trauer / violett = Umkehr und Neuanfang / grün = Gedeihen und Hoffnung / rot = Liebe und Feuer / weiß = Licht und Freude, Christusfeste.

Wussten Sie, dass jeder Sonntag seinen eigenen Namen und dazu vorgesehene Bibelstellen für den Gottesdienst hat? Unter der Nummer 954 findet sich dieser „Liturgische Kalender“ in unserem Gesangbuch. Auch hat der Sonntag eine besondere Bedeutung. An diesem – nach jüdisch-christlichem Verständnis – ersten Tag der Woche ist Jesus von den Toten auferstanden. Im Laufe der Zeit wurden die Geschehnisse aus dem Leben Jesu den jahreszeitlich dazu passenden Sonntagen zugewiesen.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe mit: Der „Trinitatiskreis“ und der Beantwortung Ihrer Fragen

Birgit Philippi

Quellen: www.ekd.de; <https://de.wikipedia.org/wiki/Kirchenjahr>; www.evangelisch.de; www.ekhn.de



Konfirmation



Unsere diesjährigen Konfirmanden:

Am 21. Mai 2017 werden in Steinfurth konfirmiert:

» 10:00 Uhr

Tom Arnoldi
Frieda Bange
Paula Buro
Anna Diehl
Lea Leschhorn
Jonas Lipp
Loris Marx
Jonas Michel
Ben Späth
Anna-Lena Walter
Annika Winkler

Am 28. Mai 2017 werden in Steinfurth konfirmiert:

» 10:00 Uhr

Paula Adler
Hannah Edelbauer
Lena Edelbauer
Sarah Edelbauer
Lea Kern
Leon Lückel
Luca Michelotta
Nikola Pfeiffer
Johanna Theimer

Konfirmation



Unsere diesjährigen Konfirmanden:

Am 04. Juni 2017 werden in Wisselsheim konfirmiert:

» 11:00 Uhr

Dana Engel
Ricardo Ruths
Janick Thomas
Lara-Sophie Thomas

Open-Air-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Uns steht der Himmel offen. Dafür steht Christi Himmelfahrt.
Deshalb feiern wir Gottesdienst unter freiem Himmel.

Wir treffen uns **am 25. Mai um 11.00 Uhr** auf dem Gelände des
Steinfurth Kindergarten.



Unsere Gemeindeband „Jesus House Music“ wird spielen und wir werden auch wieder die neuen Konfirmanden aus Steinfurth und Wisselsheim einführen. Alle Gemeindeglieder aus beiden Gemeinden sowie alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Anschließend gibt es wieder einen leckeren Eintopf und ein fulminantes Nachtischbüffet, zu dem jedermann und jederfrau gerne einen Beitrag leisten darf. Wir freuen uns auf Sie.

Pfr. Siegfried Nickel

Weltgebetstag am Freitag, den 3. März 2017 um 18.00 Uhr



Das Logo wurde 1982 von irischen Frauen mit dem Titel: "Die Welt im Gebet" entworfen

In unserer letzten Ausgabe der Eule befand sich ein ausführlicher Bericht zum Weltgebetstag. Heute möchten wir nur noch einmal auf diesen Termin hinweisen. Also gleich in Ihren Kalender eintragen. Der Weltgebetstag wird immer am 1. Freitag im März gefeiert. Gestaltet wird der diesjährige Gottesdienst von Steinfurth und Wisselsheimer Frauen. Zum Beten und Feiern sind Menschen aller Nationalitäten willkommen.

Birgit Philippi

Und was machen Sie 2017?

Unter diesem Motto finden in diesem Jahr im gesamten Ev. Dekanat Wetterau Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum statt. Ganz gleich, ob Sie unserer Kirche angehören oder nicht, Sie sind herzlich eingeladen dabei zu sein.

Podiumsgespräch

Am 13.03.2017 um 19:00 Uhr

in der Ev. Pfarrscheune Steinfurth.

DER GLAUBE IST DER VOGEL, DER SINGT,
OBWOHL DIE NACHT NOCH DUNKEL IST.

Wie aufgeklärtes Christsein heute aussehen kann – darüber im Gespräch sind Pfr. i. R. Johannes Hummel, Pfr. Siegfried Nickel und Dekan Volkhard Guth.

Lassen Sie sich einladen zuzuhören, nachzudenken und mitzureden.



Heiteres und Besinnliches aus Luthers Feder

Am 25.03.2017 um 19:00 Uhr

in der Ev. Kirche Steinfurth

Vorgetragen im Abendgottesdienst und zur gemütlichen Tischrunde in der Pfarrscheune



Altkleidersammlung für Bethel

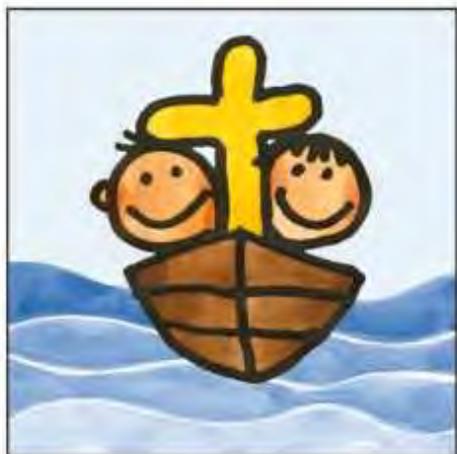
In diesem Jahr sammeln wir am **Samstag**, dem **11. März**. Legen Sie Ihre Kleiderspenden bis **9.00 Uhr** im Plastiksack verpackt gut sichtbar an den Rand des Bürgersteigs. Damit nicht „fremde Sammler“ – wie schon passiert – vorzeitig die Kleidersäcke einsammeln, stellen Sie bitte die Säcke möglichst erst am Morgen an die Straße und nutzen Sie Kleidersäcke von „Bethel“ oder heften einen der ausliegenden Handzettel an Ihr Spendenpaket. Kleidersäcke liegen in den Geschäften in Steinfurth und in Wisselsheim, bei den Wisselsheimer Kirchenvorständen sowie in den Kirchen bereit.

Bitte packen Sie nur gut erhaltene Kleidung in die Säcke. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.fairwertung.de.

Pfr. Siegfried Nickel



Unsere KinderKirche



Am Samstag, dem **18. März 2017**, ist es wieder soweit: Um 10.00 Uhr startet unsere nächste KinderKirche.

Bereits ab 9.30 Uhr kannst Du in der Pfarrscheune vorab ein paar Spiele machen. Danach erfahren wir im Kindergottesdienst wieder Spannendes über Jesus, Gott und die Welt. Nach einem kleinen Imbiss gibt es in unseren Workshops interessante Spiel- und Bastelangebote für Dich.

Um 12.30 Uhr ist dann leider schon Schluss.

Damit wir besser planen können, meldet sich jeder zwischen 5 und 11 Jahren, der mit dabei sein möchte, bitte bis zum 13.03.17 an.

Also dann bis zum 18. März. Es freut sich schon auf dich:

Dein KinderKirchen-Team

---- Anmeldung (Bitte bis 15.05.17 in den Briefkasten beim Pfarramt einwerfen) ----

Hiermit melde ich mein Kind _____ zur KinderKirche
(Vorname, Name)
am 20. Mai 2017 an.

(Alter) (wenn gewünscht: Telefonnummer)

(wenn gewünscht: Anschrift)

(Namen des Erziehungsberechtigten)

(Unterschrift)

---- Anmeldung (Bitte bis 13.03.17 in den Briefkasten beim Pfarramt einwerfen) ----

Hiermit melde ich mein Kind _____ zur KinderKirche
(Vorname, Name)
am 18. März 2017 an.

(Alter) (wenn gewünscht: Telefonnummer)

(wenn gewünscht: Anschrift)

(Namen des Erziehungsberechtigten)

(Unterschrift)

Gemeindeausflug 2017

Theater auf
Burg Münzenberg

Katharina von Bora
Luthers Morgenstern
zu Wittenberg



23., 24., 25., 28., 30. Juni und 1., 2. Juli 2017
Stadt Münzenberg
und
Freundeskreis Burg und Stadt
Münzenberg e. V.

Mit freundlicher
Unterstützung der



Zum Reformationsjubiläum Einblicke in das Leben von Martin Luther und Katharina von Bora erhalten:

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit netten Menschen unserer Kirchengemeinde auf der Burg Münzenberg das Theaterstück: "**Katharina von Bora - Luthers Morgenstern zu Wittenberg**" zu erleben.

Das Stück, das aus der Feder von Petra Müller stammt, gibt Einblicke in die Gesellschaftsstrukturen der frühen Neuzeit und macht die Zuschauer mit Lebensabschnitten Luthers und seiner Frau vertraut.

Sichern Sie sich **bis 31.03.2017** Ihre Karten für die **Vorstellung** am **Mittwoch**, dem **28.06.2017**, um **20.00 Uhr**. Der Preis pro Karte beträgt 22 €.

Wir planen, vorher – ab ca. 18.00 Uhr – einen Besuch der

evangelischen Kirche in Münzenberg und wollen während einer Führung Interessantes über den Chorturm, den Baldachinaltar, das gotische Ziborium und vieles mehr erfahren. Einzelheiten über Abfahrt und Programm erhalten Sie in der nächsten Eule.

Ihre **verbindliche Kartenbestellung** nimmt Iris Alban unter der Telefonnummer 06032/84837 entgegen. Mitfahrgelegenheiten können organisiert werden.

Iris Alban



- an Jonas Philippi für die vielen schönen Fotos von der Gemeindeversammlung in der letzten EULE.

- für das Engagement von Mitarbeitern und Besuchern des Adventsbasars, der Einnahmen in Höhe von 259,00€ zu Gunsten unserer der Partnergemeinde in Sieben-bürgen erbrachte.

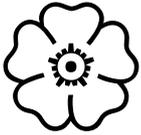
- für das schöne Adventskonzert des GV FROHSINN und auch dafür, dass die Einnahmen des Abends (in Höhe von 661,10 €) mit der Kirchengemeinde geteilt wurden.
- den Konfis und Kindern für die Vorbereitung und Aufführung der diesjährigen Krippenspieles.
- an Pfarrer Nickel und sein Team für die Einladung, Vorbereitung und Durchführung des Mitarbeiterabends. Zum Team gehörten Karin Clotz, Henriette Duda, Christel Gabriel, Christina Ittner, Barbara Karbe-Thönges, Bettina Quägber und Regina Wolf.
- an Sammler und Spender der Haus- und Straßensammlung BROT FÜR DIE WELT (siehe unten).

Margrit Schlagwein

Sammlung „Brot für die Welt“ zum Jahreswechsel

Wir freuen uns über € 3.387,70 aus Steinfurth und € 1034,00 € (Teilbetrag, Sammlung noch nicht abgeschlossen) aus Wisselsheim. Dank Ihrer großzügigen Spenden erhalten mehr Menschen die Chance auf ein selbstbestimmtes, menschenwürdiges Leben. „Brot für die Welt“ sorgt sich um Entwicklungshilfe vor Ort, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe und Religion. Grundbedürfnisse wie sauberes Wasser, täglich ausreichend Nahrung, Erwerbsmöglichkeiten, Bildung usw. sollten für jeden Menschen auf dieser Erde zugänglich sein. Es ist noch gar nicht so lange her, dass auch Deutschland auf Hilfe (Gelder) und Toleranz (Mitgefühl) anderer Völker angewiesen war. Gott schuf eine Welt. Sein Segen über unserem Land, unserem Leben(-sstandard), sollte uns dankbar machen und unsere Herzen öffnen für Menschen in Not. Gut, wenn das auch in unserer Gemeinde erkannt wird.

Brigitte Hofmann



Frauenkreis

Jeden zweiten Mittwoch im Monat, um 20.00 Uhr,
Pfarrscheune in Steinfurth.

Über neue Teilnehmerinnen würden wir uns freuen.

Nähere Informationen bei Karola Odenweller ☎ 8 70 42

Freitag, den 03.03.17 18 Uhr, Weltgebetstagsgottesdienst,
in der Steinfurth Kirche

Mittwoch, den 12.04.17 Bernsteinmuseum

Mittwoch, den 10.05.17 Senckenbergmuseum



Frauenhilfe

Nähere Informationen bei Frau Acker ☎ 8 25 28

Frau Clotz ☎ 8 61 73, Frau Odenweller ☎ 8 70 42.

Montag, 13.03.17

Montag, 10.04.17

Montag, im Mai 17 Ausflug

jeweils um 15.30 Uhr in der Pfarrscheune in Steinfurth

Gemeinsam essen, statt einsam essen!



Donnerstag, 09. März

Donnerstag, 23. März

Donnerstag, 06. April

Donnerstag, 20. April

Donnerstag, 04. Mai

Donnerstag, 18. Mai

jeweils um 12:00 Uhr
in der Pfarrscheune

Anmeldung unbedingt erforderlich, bis samstags vorher,
Frau Odenweller ☎ 8 70 42.

Gemeindebüro geschlossen!

In der Zeit vom 17.04.2017 bis 21.04.2017 ist unser Gemeindebüro geschlossen. Bitte denken Sie daran, Patenscheine oder ähnliche Bescheinigungen rechtzeitig vorher zu beantragen.

Gottesdienste im Überblick

Datum	Tag
03. März 2017 <i>Freitag</i>	Weltgebetstag
05. März 2017	Invokavit
12. März 2017	Reminiszere
19. März 2017	Okuli
25. März 2017 <i>Samstag</i>	Wochenschlussgottesdienst
02. April 2017	Judika
09. April 2017	Palmarum
13. April 2017 <i>Donnerstag</i>	Gründonnerstag
14. April 2017 <i>Freitag</i>	Karfreitag
16. April 2017	Ostersonntag
17. April 2017	Ostermontag
22. April 2017 <i>Samstag</i>	Wochenschlussgottesdienst
30. April 2017	Miserikordias Domini
07. Mai 2017	Jubilate
14. Mai 2017	Kantate
21. Mai 2017	Rogate
25. Mai 2017 <i>Donnerstag</i>	Christi Himmelfahrt Open Air mit Jesus House Band
28. Mai 2017	Exaudi
04. Juni 2017	Pfingstsonntag
05. Juni 2017	Pfingstmontag

Steinfurth	Wisselsheim
18.00 Uhr (von Frauen, Fr. Rühl)	Einladung nach Steinfurth
09.30 Uhr (Pfr. Nickel) mit Abendmahl	11.00 Uhr (Pfr. Nickel) mit Abendmahl
09.30 Uhr (Pfr. Nickel) Tauerinnerungsgottesdienst Kinder	--
09.30 Uhr (Fr. Bechstein-Walther)	11.00 Uhr (Fr. Bechstein-Walther)
19:00 Uhr (Pfr. Nickel/Team) Heiteres und Besinnliches aus Luthers Feder	--
09.30 Uhr (Hr. Jägers) mit Abendmahl	11.00 Uhr (Hr. Jägers)
09.30 Uhr (Pfr. Nickel)	--
19.00 Uhr (Pfr. Nickel) mit Abendmahl	18.00 Uhr (Pfr. Nickel) mit Abendmahl
09.30 Uhr (Pfr. Nickel) mit Abendmahl	11.00 Uhr (Pfr. Nickel) mit Abendmahl
06.00 Uhr (Pfr. Nickel) Osternachtsgottesdienst, anschl. Osterfrühstück in der Pfarrscheune	06.00 Uhr (Hr. Jägers) Osternachtsgottesdienst, anschl. Osterfrühstück im Gemeinderaum
09.30 Uhr (Pfr. Nickel)	
19:00 Uhr (Hr. Schwalm)	
09.30 Uhr (Hr. Jägers)	11.00 Uhr (Hr. Jägers)
09.30 Uhr (Pfr. Nickel) Vorstellungsgottesdienst d. Konfis	Einladung nach Steinfurth
09.30 Uhr (Hr. Schwalm) mit Kirchencafé	--
10.00 Uhr (Pfr. Nickel) Konfirmation	11.00 Uhr (Hr. Schwalm)
11.00 Uhr (Pfr. Nickel) Einführung der neuen Konfirman- den, anschl. gemeinsames Mittagessen, Kindergarten	Einladung nach Steinfurth
10.00 Uhr (Pfr. Nickel) Konfirmation	--
09.30 Uhr (Hr. Jägers) mit Abendmahl	11.00 Uhr (Pfr. Nickel) Konfirmation
09.30 Uhr (Pfr. Nickel) Goldene Konfirmation	

Kinderkirche



KinderKirche in Steinfurth

samstags von 10.00 – 12.30 Uhr in der
Pfarrscheune

Termine: 18. März 2017
20. Mai 2017

Anmeldeformulare in dieser Eule auf S. 12



Termine der Konfirmanden

Samstag, 04.03.17	6. Konfitag, 10.00 - 16.30 Uhr Pfarrscheune in Steinfurth
Samstag, 25.03.17	7. Konfitag, 10.00 – 16.30 Uhr Pfarrscheune in Steinfurth
Do - So, 20.04. -23.04.	2. Konfi-Seminar, Jugendburg Hohensolms
Samstag, 06.05.17	8. Konfitag, 10.00 – 16.30 Uhr Pfarrscheune in Steinfurth
Sonntag, 07.05.17	09:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst
Sonntag, 21.05.17	10 Uhr Konfirmation in Steinfurth
Sonntag, 28.05.17	10 Uhr Konfirmation in Steinfurth
Sonntag, 04.06.17	11 Uhr Konfirmation in Wisselsheim

Termine für die neuen Konfirmanden (2017/2018)

Donnerstag, 09.03.17	Infoabend
Dienstag, 16.05.17	17 Uhr, Vorbereitung Einführung
Donnerstag, 25.05.17	Einführung der neuen Konfirmanden
Montag, 29.05.17	16 – 18 Uhr Abholung der EULE
Samstag, 10.06.17	1. Konfitag, 10.00 – 16.30Uhr, Pfarrscheune in Steinfurth

Teestube für Konfirmanden und andere Interessierte

Am Montag, den 6.3.2017 findet das erste Treffen der Teestube für Konfis in Wisselsheim statt.



Wir treffen uns um 15.30 Uhr (bis 17.30 Uhr) im Bad Nauheimer Weg 1b bei Frau Mertes. Zunächst wollen wir einfach zusammen sein, plaudern, Tee trinken, Kuchen essen, Spaß haben und Pläne für die nächsten Treffen schmieden. Basteln, Kino, Sport, Spiel und was uns alles einfallen mag ist

möglich. Die Teestube soll alle 4 Wochen stattfinden. Ich freue mich auf jeden, der kommt, und bitte um eine kurze Anmeldung über E-Mail: ritamertes@arcor.de oder telefonisch : 06032/82233

Rita Mertes

Im Einsatz für die Gemeinde

“In loser Folge möchten wir Ihnen an dieser Stelle Mitarbeiter oder Gruppen in unserer Gemeinde vorstellen. In dieser Ausgabe beginnen wir mit dem Besuchsdienst.”



Im Besuchsdienstkreis sind gegenwärtig zusammen mit Herrn Pfr. Nickel fünf Frauen tätig. Wir besuchen Mitglieder unserer Kirchengemeinde anlässlich deren Geburtstag, beginnend mit dem siebzigsten. Danach setzen wir unsere Besuche erst mit dem achtzigsten Geburtstag fort, ab diesem dann allerdings jährlich. Herr Pfr. Nickel übernimmt die "runden" Geburtstage und den fünfundachtzigsten sowie alle ab dem neunzigsten Lebensjahr.

Wir schenken den Jubilaren eine Broschüre mit Segenswünschen, versehen mit einem persönlichen Gruß. Hierbei sind zwei unterschiedliche Exemplare für Männer und Frauen vorgesehen, um zu vermeiden, dass Ehepartner ein Heft in doppelter Ausführung erhalten. Zum siebzigsten Geburtstag überreichen wir zusätzlich eine Kerze, zum achtzigsten und fünfundachtzigsten eine Urkunde. Selbstverständlich erhalten auch Gemeindemitglieder, die zwischenzeitlich im Pflegeheim leben, einen Besuch.

Die Geburtstage werden im Gemeindebrief "Die Eule" veröffentlicht. Dieser erscheint vierteljährlich. Wir treffen uns kurz vor Erscheinungstermin, um die Geburtstage für das kommende Quartal zu

besprechen, aber auch um Erfahrungen auszutauschen, die die zurückliegenden Geburtstage betreffen.

Neben den Jubilaren besuchen wir in der Adventszeit auch Gemeindemitglieder, von denen wir denken, dass ihnen ein persönliches Gespräch gerade in dieser besinnlichen Zeit guttäte, sei es, weil sie ein hohes Alter erreicht haben, alleine leben oder krank sind. Leider gibt es auch in unserer Kirchengemeinde davon sehr viele, daher haben wir uns als Orientierung ein Alter ab dem fünfundachtzigsten Lebensjahr gesetzt. Ist uns allerdings bekannt, dass der eine oder andere ein besonders schweres Schicksal zu bewältigen hat, übernehmen wir auch gerne einen Besuch ohne Rücksicht auf dieses Alter. Als kleines Geschenk überreichen wir passend zur Jahreszeit einen Kalender mit Segenswünschen für das kommende Jahr, Weihnachtsgebäck oder alternativ eine andere Leckerei. Sollte jemand keinen Besuch wünschen, so kann er oder sie sich selbstverständlich an das Gemeindebüro wenden.

Auch kommt es vor, dass Gemeindemitglieder sich ein persönliches Gespräch außerhalb der Geburtstage wünschen, sei es aus gesundheitlichen Gründen oder weil sie einen noch nicht lange zurückliegenden Schicksalsschlag verkraften müssen. In diesem Fall kontaktieren in der Regel Familienmitglieder das Gemeindebüro und bitten um einen Besuch bei ihrem Angehörigen, was auch generell ermöglicht werden kann.

Beate Thönges

„Ein schöner Abend mit netten Leuten“

... dazu hatte Pfarrer Siegfried Nickel für den 13. Januar 2017 in die Pfarrscheune eingeladen. Dieser Abend war als ganz besonderes Dankeschön für alle Menschen gedacht, die sich im vergangenen Jahr in unseren Kirchengemeinden engagiert haben.

Pfarrer Nickel begrüßte die Anwesenden persönlich und erinnerte in seiner kurzen Ansprache an die Jahreslosung 2017: „Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“. Durch ihr Engagement hatten die Ehrenamtlichen und Mitarbeiter im vergangenen Jahr ihre Kraft und ihre Zeit der Steinfurther Kirchengemeinde geschenkt. Dadurch wurden auch ihr Herz und ihr Geist beschenkt.



Eine Bereicherung und viel Zustimmung haben die erfahren dürfen, die sich ins kirchliche Gemeindeleben eingebracht haben und auch noch weiterhin einbringen werden. Man denke nur an die vielen Menschen, die sich schon seit Jahren vielfältig engagieren, z.B. im Kirchenvorstand, Besuchsdienst, Frauenhilfe und Frauenkreis, Kinderkirche, Konfi-Team, Eule-Redaktion oder Band. Aber auch viele Menschen, die sich im vergangenen Jahr erstmals in der Gemeinde engagiert hatten, waren eingeladen. Pfarrer Nickel dankte allen für ihr Kommen und ihr Engagement, kündigte noch eine Überraschung an und bat alle Gäste, sich am Büffet zu bedienen. Die angekündigte Überraschung sorgte für eine fröhliche Spannung, während rundum interessante Gespräche geführt wurden und ein reger Austausch von Ideen und Erfahrungen stattfand. Mehr noch: Die Gelegenheit, sich (besser) kennenzulernen, wurde rege genutzt, denn nicht alle Gäste waren gebürtige Steinfurther und miteinander bekannt. Auch einige „Neubürger“ engagieren sich in der Kirche und bereichern mit ihrer Kreativität das Gemeindeleben. Besonders bemerkenswert war auch die Altersspanne: Von 11 bis 87 Jahren waren alle Altersgruppen vertreten.



Pünktlich um 20 Uhr wurde dann das Geheimnis um die Überraschung gelüftet: Zwei junge Musikerinnen übernahmen die musikalische Gestaltung des Abends.

Anna Mackrodt (Gitarre) und Julia Meiß (Gesang) begeisterten mit ihren Liedern die Zuhörer und durften ihren Auftritt erst nach einer Zugabe beenden.

Die ungezwungene, fröhliche Atmosphäre des Abends ließ nur ein Fazit zu: Es war ein rundum gelungenes Fest, das die Vielfalt der ehrenamtlichen Gemeindearbeit widerspiegelt. Ein Ansporn für alle, sich weiterhin einzubringen oder neu einzusteigen.

Martina Holzacker

Alle Jahre wieder....



....stellen fleißige Helfer aus dem Kirchenvorstand und der Gemeinde den Christbaum in der Kirche auf. So geschah es auch zum letzten Weihnachtsfest.

Ist der Baum erst einmal in Gemeinschaftsarbeit standfest gemacht, werden die Lichterketten aufgehängt und der Christbaum wird anschließend festlich geschmückt.



Wegen der Höhe des Baumes ist neben Schwindelfreiheit und turnerischen Fähigkeiten auch künstlerisches Talent gefragt. Gar manch kritische Überprüfung ist notwendig, damit alle Akteure zufriedengestellt sind.



Erstrahlt der Weihnachtsbaum dann in majestätischer Schönheit, wird das ganze Werk von allen gebührend bewundert und die Arbeit findet bei einem Glas Glühwein und den ersten selbstgebackenen Plätzchen ihren Abschluss.

An dieser Stelle noch ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helfer.

Besonderen Dank an Hardi Arnoldi für die Bereitstellung des schönen Nadelbaums, sowie an Eckhard Beutnagel für den Transport zur Kirche.

Karin Clotz

Gemeindevisitation -

Ansichten und Eindrücke der Besuchskommission

Frau Ines Dauernheim (KV Heuchelheim) hat für das Kirchenblättchen der Gemeinden Heuchelheim und Reichelsheim einen Bericht zur Gemeindevisitation in Steinfurth/Wisselsheim geschrieben. Die Besuchskommission bestand aus fünf KV-Mitgliedern und Pfarrerin Angela Schwalbe. Frau Dauernheim hat uns freundlicher Weise erlaubt, den Artikel – leicht gekürzt - in der Eule zu veröffentlichen:

Die Chemie stimmt beim Visitationsbesuch – offene und ehrliche Gespräche

Ist die Visitation nun ein Geschenk oder nicht? Ist sie ein riesiger Zeitaufwand, wo Einsatz und Nutzen in einem Missverhältnis stehen? Diese Fragen kann ich auch Wochen nach der Visitation immer noch nicht genau beantworten. Was ich weiß, dass die eineinhalb Tage [...] in Wisselsheim und Steinfurth [...] eine Bereicherung waren. Sich kennenlernen stand im Vordergrund, eine Herzlichkeit war vom ersten Augenblick gegeben, langweilig war es keine Sekunde der gemeinsam verbrachten Zeit. Schnell war klar, dass wir ähnliche Probleme im Gestalten von christlichem Leben in den Gemeinden haben, dass wir ähnliche Aktionen haben, die uns erfreuen, mit denen wir Akzente setzen können.[...] Das erste Aha-Erlebnis hatte ich, als ich durch die Tür in die Wisselsheimer Kirche ging: Es ist ja wie zu Hause in Heuchelheim nur keine Empore. [...] Sofort kamen Fragen auf: Wie konnte die Renovierung finanziert werden, welche Summen mussten investiert werden? Denn in Heuchelheim beginnen wir gerade die ersten Schritte hin zur Innenrenovierung unserer Kirche.



Was in Wisselsheim längst vollzogen ist: Es werden lediglich im Advent wöchentliche Gottesdienste angeboten, ansonsten kommen die Gemeindeglieder, denen das Feiern der Gottesdienste wichtig ist, am 1. und 3. Sonntag in der Kirche zusammen.

Wie wird der Gottesdienst besucht: „Wechselnd bis schwach.“ – Auch hier gibt es Gemeinsamkeiten. [...] In Wisselsheim tauschten wir uns mit Ortsakteuren vom Ortsbeirat einer Lehrerin der Wettertalschule aus. Wie auch später in Steinfurth erfuhren wir, dass die Schulen gern mit den Kirchengemeinden enger kooperieren würden. Wenn da nicht immer der Zeitfaktor wäre, denn auch das lernen wir Kirchenvorstände: Wir Ehrenamtliche können nicht alles leisten, was wir gern machen würden – ähnliches gilt für die Pfarrer und Pfarrerinnen auch. In den vielen Gesprächen wird uns klar, dass wir Christen, egal wo wir agieren, näher zusammenrücken werden, wollen und müssen. „Wir werden weniger, da müssen wir schauen, wo die anderen Christen sind, erkennen, was uns verbindet“, sagte Pfarrer Siegfried Nickel [...] am Visitationssamstag. Ganz sicher ist es uns Besuchern [...] gelungen, intensive Kontakte mit unseren Gastgebern zu knüpfen, vielleicht ist auch das etwas, was uns durch das Visitationsprogramm vor Augen geführt wurde: Wo Christen zusammen kommen, entsteht binnen kürzester Zeit eine offene Atmosphäre, eine Herzlichkeit gepaart mit Ehrlichkeit und Hilfsbereitschaft. [...] Beeindruckt waren wir von der Vereinsvielfalt und dem Gemeinschaftssinn in Steinfurth. Dies ist ein Pluspunkt, [...] der nicht zu unterschätzen ist. Allerdings auch diese Vielfalt ist wohl kein Garant dafür, dass die Integration, das an den Ort als Heimat Binden, der Neubürger noch gelingt. Eine weitere Besonderheit ist das Engagement der Ehrenamtlichen: Frauenhilfe, Frauenkreis, Besuchsdienst, Redaktionsteam Eule, Öffentlichkeitsarbeit, Kinderkirche, Konfi-Teamer, Kirchenvorstände mit Ausschüssen. „Sie haben sehr viele Mitarbeiter, das ist segensreich“, lobte Pfarrerin Angela Schwalbe.

Schön war unser Besuch im Sonntagsgottesdienst in Steinfurth. Die Chance, Gottesdienste in anderen Gemeinden zu besuchen, sollten wir häufiger wahrnehmen[...]. Anzumerken war unseren Gastgebern die Enttäuschung, wie wenige Gemeindeglieder an der anschließenden Gemeindeversammlung teilnahmen, in der die Kirchenvorstände die Neuerungen vorstellten, sich der FSJ-ler präsentierte. Auch das kennen wir aus Reichelsheim und Heuchelheim, dass die vorgesehenen Gemeindeversammlungen von den Gemeindegliedern nicht angenommen werden.

Eine nette Geste, die wir auch erleben durften, dass am Ausgang der Kirche ein Wort für die Woche ausgeteilt wurde. [...]

Vielen Dank für die gemeinsame Zeit in Wisselsheim und Steinfurth.

Ines Dauernheim und Martina Holzacker

Gott spricht: Ich schenke
euch ein neues **Herz** und lege
einen neuen **Geist** in euch.

EZECHIEL 36,26

JAHRESLOSUNG
2017

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2017

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen
und die **Alten ehren** und sollst dich
fürchten vor deinem Gott; ich bin der **HERR**.

LEVITIKUS 19,32

MONATSSPRUCH
APRIL 2017

Was sucht ihr den **Lebenden**
bei den Toten? Er ist nicht hier,
er ist **auferstanden**.

LUKAS 24,5-6

Rede
Eure Rede sei
allezeit freundlich
und mit Salz gewürzt.

MONATSSPRUCH
MAI 2017

KOLOSSER 4,6

Ihre Ansprechpartner in Steinfurth und Wisselsheim

Gemeindebüro	Bettina Werse		06032	8 16 67
Bürozeiten und Vermietung Pfarrscheune	Mo 16-18 Uhr Do 12-13 Uhr		06032	96 82 56
E-Mail	ev.kirchengemeinde.steinfurth@ekhn-net.de			
Pfarrer	Siegfried Nickel		06032	8 16 67
Kirchen- vorstand	Jürgen Jägers (Wisselsheim)		06032	8 70 11
	Karin Clotz (Steinfurth)		06032	8 61 73

Achtung! Achtung!

Informationen zu unseren evangelischen Kirchengemeinden in Steinfurth und Wisselsheim sind jetzt auch im Internet zu finden:
www.evangelisch-in-bad-nauheim.de

Sie wünschen sich einen Besuch?

Zum Beispiel einen Menschen, der Ihnen zuhört, der Ihnen vorliest oder der mit Ihnen Karten spielt?

In unseren Kirchengemeinden gibt es einen Besuchsdienst, der Ihnen (völlig unverbindlich) diesen Wunsch erfüllen kann.

Bitte melden Sie sich doch einfach im Pfarramt unter Tel. 8 16 67 oder bei den Mitgliedern Ihres Kirchenvorstands (Ansprechpartner siehe oben), die Ihre Anfrage gerne weiterleiten.

Sie suchen Kontakt zum Pfarramt?

Wir sind immer für Sie da, rufen Sie uns einfach an: jederzeit oder zu unseren Bürozeiten. Nutzen Sie die Möglichkeiten der modernen Kommunikation und sprechen Sie Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter, falls der Anruf nicht persönlich entgegengenommen werden kann. Pfarrer Nickel hört ihn jeden Tag ab

Oder schreiben Sie eine E-Mail an die o.g. E-Mailadresse.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Pfarrer Nickel nur wenig Zeit seiner Arbeit am Schreibtisch verbringen kann. Oft ist er in den Gemeinden oder auch außerhalb unterwegs. In dringenden Fällen können Sie sich auch gerne an die Ansprechpartner im Kirchenvorstand wenden.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Abrahams neues Zuhause

Abraham hat mit seiner Familie und seinen Ziegenherden die Heimat verlassen. Gott hat ihm befohlen, in ein unbekanntes Land zu ziehen. Abraham betet oft. Gott verspricht ihm: „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.“

Dennoch sind sie noch lange unterwegs. Mal gibt es kein Wasser für die Tiere, mal zieht ein Sandsturm über das Land.

Schließlich erreichen sie Kanaan, das Land hinter dem Fluss Jordan. Da träumt Abraham, dass Gott sagt: „Das ist dein Land. Ich werde es einmal deinen Kindern geben. Du wirst so viele Nachkommen haben, wie es Sterne am Himmel gibt.“ Abraham ist glücklich.



Oma und Opa sehen auf allen Fotos fast gleich aus. Findest du die 5 Unterschiede?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnemnt (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Schlüsselanhänger

Schneide drei Stoffbänder in 15 cm lange Stücke. Schneide Zacken in die Enden. Nähe Knöpfe an die Bänder. Lege sie um einen Schlüsselring und näh sie dicht unter dem Ring aufeinander. Verdecke die Naht mit einer Schleife.



Deine Familie

Wie war es früher? Schau dir mit deinen Eltern Fotoalben an und lass dir was erzählen. „Ach, so sah Papa als Schulkind aus?!“ Und erst die Fotos aus der Kindheit deiner Oma! Es gibt so viele Geschichten aus der Zeit, als du noch nicht auf der Welt warst!

